

Zeitschrift: Frauezeitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1992-1993)
Heft: 44

Rubrik: FrazTop

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE DIENERIN

In ihrem neuesten historischen Roman beschreibt Margaret Forster die auf Fakten beruhende Beziehung zwischen zwei Frauen im 19. Jh.: der englischen Dichterin Elizabeth Barrett Browning und ihrer Dienerin Elizabeth Wilson, die 1844 in ihren Dienst trat und sich bis zu ihrem Tod in Florenz nicht mehr von ihr lösen konnte. Wilson, das arme und bescheidene Mädchen aus dem Norden Englands, taucht begierig in die emotionale und geistige Welt der Dichterin ein, so dass bald eine sehr intensive, wenn auch immer noch einseitige Beziehung zwischen den beiden entsteht, die Wilson über die Ungleichheit und Standesunterschiede hinwegtäuscht. Schmerzlich bewusst wird ihr ihre Rolle als Dienerin wieder, als Elizabeth Barrett heiratet und ihre Freundschaft und Nähe nicht mehr braucht, sondern nur noch ihre Dienste beansprucht. Der zweite Schlag trifft Wilson, als sie selbst schwanger ist und heiratet und von ihrer Herrin unbarmherzig sitzengelassen wird. Sie muss realisieren, dass die Beziehung zwischen den beiden auch im italienischen Exil nicht ausreicht, um die Standesunterschiede der viktorianischen Gesellschaft zu überbrücken.

Margaret Forster beschreibt genau und einfühlsam die Dichterin Barrett Browning, die mit ihren emanzipatorischen Ansprüchen Wilson beeindruckt und trotzdem nicht aus ihrer viktorianischen Haut kann, und die Dienerin Wilson, die vom Konflikt zwischen Selbstbestimmung und Abhängigkeit aufgerieben wird. Auch wenn die inneren und äusseren Barrieren heute andere sind, die dargestellte Verstrickung in bestehende Herr-

schaftsverhältnisse ist bestürzend aktuell, ebenso wie das Muster, dass wichtige Frauenbeziehungen durch die Beziehung zu einem Mann und durch soziale Unterschiede gesprengt werden, vertraut ist.

Margaret Forster. Die Dienerin. Roman. 680 S. Arche Verlag Zürich 1992. Fr. 48.-

Karin Moser

FLEXIBEL
ODER FLEXIBILISIERT?

Teilzeit-Erwerbsarbeit ist das normale weibliche Erwerbsarbeitsverhältnis in den meisten europäischen Ländern. Diese geschlechtsspezifische Differenzierung auf dem Arbeitsmarkt steht in engem Zusammenhang mit ausserberuflichen Strukturen des weiblichen Lebenszusammenhangs, vor allem mit geschlechtsspezifischer Arbeitsteilung im Nicht-Lohnarbeitsbereich.

Welche «Chancen und Fallen der Teilzeitarbeit von Frauen» – so der Untertitel dieses Buches – ergeben sich daraus? Unter welchen

Bedingungen können Flexibilisierung und Deregulierung der Erwerbsarbeit nicht nur den Interessen der Arbeitgeberseite dienen, sondern für Frauen Möglichkeiten ökonomischer, politischer und sozialer Gleichberechtigung bringen?

Im vorliegenden umfassenden Überblick, der in der Schriftenreihe des Vereins feministische Wissenschaft Schweiz erschienen ist, arbeitet die Geographin Ulla Kilchenmann im ersten, weitaus grössten Teil dieses Buches theoretische Grundlagen und überwiegend auf die Schweiz bezogenes Datenmaterial auf. In zwei weiteren Beiträgen beschäftigen sich Annette Goerlich und Theresia Bauer mit Entwicklungstendenzen und Forderungen bezüglich der Teilzeitarbeit von Frauen im EG-Raum.

Ulla Kilchenmann: Flexibel oder flexibilisiert? Chancen und Fallen der Teilzeitarbeit von Frauen. Mit Beiträgen von Annette Goerlich und Theresia Bauer. Zürich: eFeF-Verlag 1992.

Margit Gigerl

Wir haben eine Stimme!

Frauen-Aufruf zu Protestaktionen gegen die Massenvergewaltigungen in Jugoslawien – Sexuelle Folterung ist ein Kriegsverbrechen!

Zehntausende von Frauen und Mädchen werden im Krieg im ehemaligen Jugoslawien massenhaft und systematisch vergewaltigt: Diese grauenhafte Tatsache lässt sich nach Berichten in den Medien und Interviews mit Betroffenen nicht mehr leugnen – auch wenn wir es gerne für unwahr oder für Kriegspropaganda halten würden.

Wir sind nicht bereit, das Wissen um diese entsetzlichen Verbrechen gegen Menschlichkeit und Frauenwürde einfach als "eine Brutalität unter anderen" wegzustecken. Wir haben als Frauen und als Menschen in Europa eine Verantwortung wahrzunehmen. Wir haben eine Stimme, erheben wir sie!

Deshalb ergeht heute an Euch alle unser

**Aufruf zu landesweiten (europaweiten?) Protest-Demonstrationen
am 10. Dezember (Internationaler Tag der Menschenrechte)
um 18 Uhr**

Organisation der Kundgebungen: dezentral. Die Kontaktadressen der regionalen Koordinatorinnen sind über das Betriebsbüro des Frauenzentrum Zürich, Tel. 01/272 85 03, oder beim cfd – Frauenstelle für Friedensarbeit, Tel. 01/462 82 93, zu erfahren.